

K-4-2620 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: Christopher Algier (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu K-4

Von Zeile 742 bis 743 einfügen:

Als Europäische Start-up Metropole wollen wir die vorhandene digitale Kompetenz/ Innovationskraft nutzen und den Wissenstransfer zwischen Stadt und Start-ups fördern. Um Berührungspunkte abzubauen sowie kulturelle und organisatorische Hindernisse zu überwinden, soll eine Einheit aus Technologie-Scouts als Schnittstelle zwischen Start-ups und Verwaltung vermitteln. Sie soll zielgerichtet bei der Entwicklung von Pilotprojekten und Vergabeprozessen unterstützen.

Begründung

Derzeit wird das Potenzial von Startups, die z.B. GovTech-, Mobility- oder Smart City-Lösungen erarbeiten, zur Digitalisierung des öffentlichen Bereichs nicht voll ausgeschöpft. Startups bieten neben direkten technologischen Lösungen zudem Expertise in agilen Arbeitsmethoden und einen direkten Zugang zum Innovations-Ökosystemen mit wichtigen Zukunftstrends. Andererseits profitieren Startups vom spezifischen Know-How der jeweiligen Behörde, der Unterstützung im Vergabeprozess und der Verwaltung als aussagekräftigen Referenzkunden. Eine zwischen Senatsverwaltung und Startup-Welt angesiedelte Einheit, die das Bindeglied zwischen den Problemstellungen der Behörden und Startups schaffen soll, soll die Ziele beider Welten orchestrieren. Um für beide Seiten konkrete Ergebnisse zu erzielen, die nicht im Sande verlaufen, ist die Etablierung eines Startup-Pilot-Prozesses mit klaren Zielvorgaben, Meilensteinen und Endergebnissen unerlässlich. Bestehende Ansätze wie das CityLab oder InfraLab sind wichtig als "safe space" für die experimentelle Recherche zukünftiger Anwendungsfälle bestimmter Technologien, können ein dezidiertes, aus Technologie-Scouts bestehendes Vehikel mit klarem Auftrag aber nicht ersetzen. Das Startups in Residency Programm in den Niederlanden, das GovTech Programm in Dänemark, der GovTech Catalyst in UK sind nur einige Beispiele, wie die öffentliche Verwaltung zielgerichtet mit Startups kooperieren kann.

Unterstützer*innen

Dinah Schmechel (KV Berlin-Mitte); Christian Wilke (KV Berlin-Mitte); David Tischer (KV Berlin-Mitte); Madlen Ehrlich (KV Berlin-Kreisfrei); Lucas Gerrits (KV Berlin-Mitte); Carla Dietmair (KV Berlin-Mitte)